2000		
21.5.2000	Über 1000 Männer und Frauen nehmen an dem 1. Westfälischer Landesmännertag in Unna unter dem Motto "Nicht ohne meine Männer" teil.	
28.5.2000	Unter dem Motto "Lust nach mehr Ich will euch erquicken!" treffen sich rund 1000 Mitarbeitende aus der Landeskirche zum Westfälischen Kindergottesdiensttag in Unna.	
Juni 2000	Die Kirchenleitung legt die Reformvorlage "Kirche mit Zukunft" vor. Presbyterien und synodale Gremien können ihre Stellungnahme bis 30. April 2001 abgeben.	
4.6.2000	Als Ausdruck der Verbundenheit über konfessionelle Grenzen hinweg findet in Bielefeld unter dem Motto "Berufen zu einer Hoffnung" ein ökumenischer Vespergottesdienst statt. Auf Einladung von Präses Sorg wirken u.a. der katholische Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt, der griechisch-orthodoxe Metropolit Augoustinos, der koptischorthodoxe Bischof Anba Damian, der lippische Landessuperintendent Gerrit Noltensmeier und der evangelische Pastor Detlef Theeßen mit.	
5.6.2000	In Paderborn findet eine Podiumsdiskussion mit Präses Sorg, Erzbischof Degenhardt und Landesrabbiner Brandt zu "Möglichkeiten und Grenzen im christlich-jüdischen Verhältnis" statt. Die Veranstaltung steht im Rahmen der von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit initiierten Vortragsreihe "Christen und Juden im dritten Jahrtausend".	
7.6.2000	Das 23. Ökumenische Pfingstreffen findet in Preußisch Oldendorf-Börninghausen mit den Bischöfen Anton Hurksmans (s`Hertogenbosch), Hans-Christian Knuth (Schleswig) und Anba Damian (Höxter) statt.	
13.6.2000	Präses Sorg wird auf zwei Jahre zum Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche der Union gewählt.	
1529.6.2000	Eine fünfköpfige Delegation der Leitung der Evangelischen Kirche von Kamerun ist zu Gast bei der EKvW. Sie besucht verschiedene kirchliche und diakonische Einrichtungen im Bereich der westfälischen Landeskirche, u.a. Bethel, die Ev. Gesamtschule in Gelsenkirchen, das Pädagogische Institut und das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung in Schwerte-Villigst.	
21.6.2000	Mit einer Festveranstaltung eröffnet Präses Sorg in Dortmund das Amt für missionarische Dienste der EKvW. Das ehemalige Volks-	

missionarische Amt in Witten hat seine neuen Arbeitsräume im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund bezogen. Es war im vergangenen Jahr im Zuge der Neuordnung landeskirchlicher Einrichtungen umgesiedelt und mit den zusätzlichen Aufgabenbereichen Gemeindeberatung sowie City- und Stadtkirchenarbeit betraut worden. Leiter ist Pfarrer Klaus Jürgen Diehl.

27.6.2000

Den ersten Preis des Schülerwettbewerbs 1999/2000 der EKvW mit dem Titel "Entdecken und Verstehen im Ev. Religionsunterricht" erhält die 10. Klasse im Fach ev. Religion des Clemens-Brentano-Gymnasiums in Dülmen.

1.7.2000

Die fünf Dortmunder Kirchenkreise und der Kirchenkreis Lünen stellen sich unter eine gemeinsame Verwaltung.

13.8.2000

Fürbitte für Korea. Der Frieden in Korea und die Wiedervereinigung der beiden koreanischen Staaten soll in den westfälischen Gottesdiensten am Sonntag, 13.8., in die Fürbitten aufgenommen werden. Die westfälische Kirche entspricht damit einer Bitte des Nationalen Kirchenrates von Südkorea in Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Ostasien.

14.8.2000

Präses Sorg trifft den Vorsitzenden des DGB-Landesbezirks NRW, Walter Haas, in Düsseldorf. Die Evangelische Kirche und der DGB kritisieren soziale Ungerechtigkeit und fordern, die im Grundgesetz festgeschriebene Sozialbindung des Eigentums zu realisieren.

15.8.2000

Jochen Faßbender (64), seit 1967 im Landeskirchenamt und seit 1997 Chef der Verwaltung, geht in den Ruhestand. Als Landeskirchenverwaltungsdirektor war er zuletzt für die Umsetzung einer neuen Organisationsstruktur zuständig.

Nachfolger Faßbenders ist Günter Wulf (44), der seit 1984 im Landeskirchenamt tätig ist.

16.8.2000

EKvW und Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband stellen ein Positionspapier vor. Präses Sorg würdigt die Leistung der Männer und Frauen in der Landwirtschaft.

17.8.2000

Die Kirchenleitung beschließt eine Stellungnahme zu Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und ermutigt alle Gemeindeglieder, Zivilcourage zu zeigen und gegen Rechtsradikalismus vorzugehen.

18.-20.8.2000

Eine Delegation der EKvW nimmt an der Einweihung der neuen orthodoxen Dorfkirche nahe der Siedlung Drushnaja/Weißrussland teil. Präses Sorg hält die Festpredigt, die Segnung der Kirche nimmt Vater Igor Korostelyov (Minsk) als Vertreter des Metropoliten Filaret von Weißrussland vor. Die westfälische Landeskirche hat das Umsiedlungsprojekt Drushnaja für Familien aus dem verstrahlten Gebiet von

Tschernobyl finanziell unterstützt. Mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof des ehemaligen Ghettos von Minsk wird der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

August 2000

Pfarrer Gerd Kerl (51) wird neuer Leiter des Instituts für Aus-, Fortund Weiterbildung der EKvW mit Sitz in Villigst/Schwerte und tritt damit die Nachfolge von Dr. Werner M. Ruschke an. Seit 1992 leitete Kerl die Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik, die 1999 dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung in Villigst zugeordnet wurde. Ruschke übernimmt die Leitung des Perthes-Werkes in Münster

31.8.2000

Die Fusion der Kirchenkreise Lüdenscheid und Plettenberg zu einem Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg tritt in Kraft. Superintendent ist Klaus Majoress (bisher Superintendent Plettenberg).

August 2000

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen des 1956 in Betrieb genommenen Gebäudes des Landeskirchenamtes sowie des angrenzendenden ehemaligen Gebäudes des Kirchenkreises Bielefeld können nach 18-monatiger Bauzeit abgeschlossen werden. Im ehemaligen Gebäude des Kirchenkreises finden sieben Abteilungen des Landeskirchenamtes Platz, die bisher in angemieteten Räumen im Stadtgebiet untergebracht waren. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen betrugen insg. 7,5 Mill.; Ausbau und Modernisierung der Kantine dauern noch an.

10.-17.9.2000

Festwoche zum 750jährigen Bestehen der Herforder Münster-Kirche

11.9.2000

Der Westfälische Pfarrerinnen- und Pfarrertag findet in Meschede statt. Präses Sorg spricht sich vor über 100 Teilnehmern aus ganz Westfalen für eine Fortsetzung des ökumenischen Dialogs aus, auch und gerade nach der jüngsten Erklärung des Vatikans "Dominus Jesus".

15.9.2000

Es erscheint eine neue Broschüre zur ehrenamtlichen Arbeit. Die Broschüre basiert auf den "Grundsätzen zur ehrenamtlichen Arbeit in der EkvW", die von der westfälischen Landesynode beschlossen worden waren.

15./16.9.2000

Tag der Westfälischen Kirchengeschichte in Lüdenscheid

21.9.2000

Die "Essener Erklärung" zum 50jährigen Bestehen der Gemeinsamen Sozialarbeit der Konfessionen im Bergbau wird verabschiedet. Wichtiges Anliegen der Kirchen bleibt, die Arbeitsplätze auch von weniger leistungsfähigen Mitarbeitern in modernen Betriebe zu sichern.

23.-30.9.2000

Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Herford

24.09.2000

Pfr. Hans Bachmann geht nach 27 Jahren an der Spitze des Perthes-Werkes in den Ruhestand. Nachfolger als Vorstandsvorsitzender der drittgrößten diakonischen Einrichtung Westfalens wird Dr. Werner Max Ruschke, bisher Leiter des Predigerseminars der westfälischen Landeskirche.

24.09.2000

Die Unterzeichnung der Neuverpflichtung über das gemeinsame Selbstverständnis: "Auftrag und Ziele der Kirchengemeinschaft" zwischen den Kirchen von Westfalen (als Mitglied der EKU) und Indiana/Kentucky und Ohio (Mitglieder der United Church of Christ) zur Bekräftigung der 10jährigen Kirchenpartnerschaft findet in Bielefeld statt.

29.9.-6.10.2000

Landeskirchliche Visitation im Kirchenkreis Arnsberg

1.10.2000

Dr. Hans-Tjabert Conring ist zum juristischen Landeskirchenrat berufen.

2.10.2000

Die Kirchenleitung hat Jutta Sählbrandt aus Kerpen/Niederrhein zur neuen schulfachlichen Kirchenrätin berufen. Die 47jährige Pädagogin wird die Nachfolge des im Frühjahr 2000 kurz nach seiner Pensionierung verstorbenen Landeskirchenrats Wilfried Held voraussichtlich im Februar 2001 antreten.

16.10.2000

Als neuer Leiter des Evangelischen Studienwerkes Villigst wird der 40jährige promovierte Soziologe Klaus Holz von Vizepräsident Dr. Hoffmann eingeführt. Holz tritt die Nachfolge von Prof. Manfred Faßler (51) an, der nach 13 Jahren an die Universität Frankfurt/Main wechselt.

17.10.2000

Die ehemalige Leiterin des Diakonischen Jahres in der Evangelischen Kirche von Westfalen, Erika Stein (64), ist mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

21.10.2000

Die Evangelische Akademie der westfälischen Landeskirche in Iserlohn feiert ihr 50-jähriges Bestehen. 1999 besuchten über 5000 Teilnehmer über 150 Akademie-Veranstaltungen. Seit 1999 gehört die Einrichtung zum neugegründeten landeskirchlichen Institut für Kirche und Gesellschaft.

21.10.2000

Die Ehmann-Ausstellung des Landeskirchlichen Archivs wird in Herford im Daniel-Pöppelmann-Haus eröffnet. Die Ausstellung dokumentiert Wilhelm Ehmanns Lebensweg von der Jugendmusikbewegung über die Erneuerung der Kirchenmusik in der Nachkriegszeit bis in die 70er Jahre. Ehmann war 1949 Mitbegründer der Landeskirchenmusikschule - heute Hochschule für Kirchenmusik - in Herford. Herford ist nach Recklinghausen und Kassel die dritte Station der Wanderausstellung; vom 28.2. – 26.3.2001 wird die Ausstellung im Landeskirchenamt Bielefeld zu sehen sein.

24.10.2000	Das Besondere Kirchgeld für glaubensverschiedene Ehepartner soll ab 2001 eingeführt werden.
28.10.2000	Pfr. Manfred Berger (Haßlinghausen) wird Nachfolger von Superintendent Fritz Potthoff im Kirchenkreis Schwelm.
1222.11.2000	Präses Sorg lädt die 655 Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen zur Teilnahme an der Ökumenischen Friedensdekade ein, die unter dem Motto "Frieden stiften. Die Bibel" steht und erinnert in seinem Brief an die Gemeinden, dass Frieden nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern auch die Überwindung von Unrecht und Unterdrückung meint.
1317.11.2000	Landessynode
16.11.2000	Die Landessynode beschließt, einen Text über das christlich-jüdische Verhältnis in die einleitenden Bestimmungen der Kirchenordnung aufzunehmen.
22.1120.12.2000	Die Gerstein-Ausstellung wird im Foyer des Landeskirchenamtes gezeigt. Bielefeld ist die vierte Station der Ausstellung "Kurt Gerstein - Widerstand in SS-Uniform". Die Ausstellung wurde vom Landeskirchlichen Archiv und dem Förderkreis Kurt Gerstein in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erarbeitet.
10.12.2000	Präses Sorg spricht auf der ersten Veranstaltung des "Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage und gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit" in Dortmund, das im August von Politikern, Kirchen- und Gewerkschaftsvertretern gegründet wurde.
30.12.2000	Alt-Präses Hans-Martin Linnemann, von 1985 bis 1996 Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, vollendet in Bielefeld sein 70. Lebensjahr.

2001	
1.1.2001	Die Evangelische Kirche von Westfalen führt ein Logo ein.
2.1.2001	Neujahrsempfang der Kirchenleitung
28.1.2001	Präses Sorg gratuliert dem Paderborner Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt zu seiner Ernennung zum Kardinal. Die Berufung Degenhardts, der am 31. Januar 75 Jahre alt wird, wurde am 28. Januar überraschend in Rom bekannt gegeben.
18. – 25.1.2001	Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

29.1.2001

Einführung der neuen Kirchenräte Jutta Sählbrandt und Dr. Hans-Tjabert Conring

14.2.2001

Der Landtag beschließt die Novellierung des Kirchensteuergesetzes, die die Erhebung des Kirchgeldes ermöglicht. Durch Einführung des Kirchgeldes rechnet die EKvW mit Mehreinnahmen von 20. Mill. Mark. Das besondere Kirchgeld müssen Kirchenmitglieder entrichten, deren Ehegatte als Allein- oder Hauptverdiener keiner steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört.

24.3.2001

Ca. 1000 Teilnehmer versammeln sich beim ersten "Tag für Presbyterinnen und Presbyter" in Dortmund unter dem Motto "Denn euch ist viel anvertraut – Für eine Kirche mit Zukunft". Es wirken mit: Präses Sorg, der Dortmunder Oberbürgermeister Gerhard Langmeyer und der englische Bischof John Finney (Wakefield). Das Programm bietet sechs thematische Foren und 43 Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen (Wandel der Werte, Arbeit und Freizeit, Gemeinde und ihr Geld, geistliches Leben und Gottesdienst).

25. - 30.3.2001

Woche der Brüderlichkeit

28.3.2001

Drei neue Kirchenleitungsmitglieder werden in einem Gottesdienst in ihre Ämter eingeführt: Lehrerin Kerstin Berger (47) aus Hilchenbach, Superintendentin Dorothee Franke-Herber (54) aus Gelsenkirchen und Oberkirchenrat Martin Kleingünther (56) aus Bielefeld. Gleichzeitig werden die vier ausscheidenden Mitglieder der Kirchenleitung verabschiedet: Oberkirchenrat Paul Kaldewey (Bielefeld), Superintendent i. R. Gerd Lautner (Gladbeck) Landwirt Hans Müller (Kreuztal), Rechtsanwältin Marion Timm (Gevelsberg)

15.5.2001

Präses Sorg stellt den "Westfälischen Appell" zu ethischen und gesellschaftlichen Fragen der Biomedizin in Dortmund der Öffentlichkeit vor. Der Westfälische Appell soll Anstoß zur Diskussion und Urteilsbildung über Chancen und Risiken der Gentechnologie und Fortpflanzungsmedizin für die Gemeinden sein.

19.5.2001

Pfr. Dr. Hans-Jürgen Abromeit (46) wird von der Synode in Greifswald zum Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche gewählt. Abromeit war seit sieben Jahren als Dozent für die Pfarrerfortbildung am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen in Villigst tätig.

28.5.2001

Die Deutsche Bibelgesellschaft hat den früheren theologischen Vizepräsidenten Herbert Demmer mit der Canstein-Medaille geehrt. Gewürdigt wurden Demmers Verdienste an der Entstehung und Entwicklung der Bibelgesellschaft in den letzten 25 Jahren.

6.6.2001

Präses Sorg besucht die Partnerkirche United Church of Christ

(UCC) in Indiana und Ohio (USA). Mit seiner 10tägigen Reise erwidert der Präses den Besuch von Vertretern der UCC in Westfalen im vergangenen Herbst.

19.-25.6.2001

In Belfast findet die 5. Vollversammlung der Mitgliedskirchen der Leuenberger Kirchengemeinschaft statt. Die Evangelische Kirche von Westfalen ist durch OKRin Damke und Prof. Dr. Lindemann, Bethel, vertreten. Als Hauptvorlage wird "Kirche und Israel" verabschiedet.

12.8.2001

Die erste Kapelle in einem deutschen Fußball-Stadion wird in der neuen Arena "Auf Schalke" in Gelsenkirchen eingeweiht. Den Festgottesdienst halten Präses Sorg und Weihbischof Franz Vorrath (Essen). Das Hausrecht in der Gebetsstätte haben die beiden großen christlichen Kirchen vor Ort, die dort seelsorgerliche Arbeit für Besucher leisten wollen. In der Kapelle werden Gottesdienste, Taufen und Trauungen stattfinden.

22.8.2001

Zum Strukturpapier "Kirche mit Zukunft" wurden bei der Kirchenleitung 330 Stellungnahmen eingereicht. Die über tausend Druckseiten werden im November der Landessynode vorgelegt werden.

30.8.2001

Zum 100. Geburtstag des früheren Präses Ernst Wilm (1901-1989) findet ein Festakt in der Altstädter Nicolaikirche satt. Wilm war von 1949 bis 1969 Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen. Der Festakt wird begleitet durch die Ausstellung: "Das Kreuz ging mit: Ernst Wilm (1901-1989). Pastor und Kirchenführer, Botschafter und Zeuge", die vom 30.8.-28.9. im Gebäude des Landeskirchenamtes gezeigt wird und vom Landeskirchlichen Archiv erarbeitet wurde.

13.9.2001

Die Mitarbeiter des Landeskirchenamtes versammeln sich zu einer Andacht, für die am 11. September durch Terroranschläge in New York, Washington und Penselvenia ermordeten 6.300 Menschen und deren Angehörigen.

20.9.2001

Die Kirchenleitung gibt eine Erklärung zu den Terroranschlägen vom 11. September in den USA und ihren Folgen ab.

21.-22.9.2001

Der Verein für Westfälische Kirchengeschichte veranstaltet den Tag der Westfälischen Kirchengeschichte 2001 in Warburg und hält gleichzeitig seine Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen ab; Prof. Dr. Bernd Hey wurde als 1. Vorsitzender bestätigt.

19.10.2001

Ausstellung über die westfälische Glasmalerin und Paramentenkünstlerin Elisabeth Coester (1900-1941) im Landeskirchenamt. In ganz Deutschland hat Elisabeth Coester Kirchenfenster gestaltet, 1927 wurde sie Leiterin der Paramentewerkstatt in Eisenach. 26.10. 2001

Mit einer Vortragsreihe im Gemeindehaus Hausberge, wird am 26.10.2001 an den westfälischen Theologen Karl Koch erinnert. Koch wurde vor 125 Jahren in Witten geboren und starb am 28. Oktober 1951 in Bielefeld. Von 1927 bis 1949 war er Präses der westfälischen Provinzial- bzw. Landeskirche, führte die Bekennende Kirche in Westfalen und stellte nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidende Weichen für die Neuordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen.

11. - 16.11.2001

Landessynode

Die Synode beschließt den Haushalt für 2002 mit einem Volumen von 221.530.400 €. Der Reformprozess soll bis 2005 abgeschlossen werden, die Synode hat dazu konkrete Arbeitsaufträge erteilt zu den Themen Selbstverständnis der Kirche, Gemeindekonzepte, Ehrenamt, Hauptberufliche Mitarbeiter, Reform des Pfarrerberufs und Leitung. Für eine intensive Zusammenarbeit auf der Mittelebene beschließt die Synode elf Gestaltungsräume, in denen künftig die Kooperation der 32 Kirchenkreise geregelt werden soll. Keine Einigkeit stellte die Synode zur Frage der kirchlichen Segnung gleichgeschlechtlicher Paare fest.

3.12.2001

Gerhard Webers (37) wird als neues nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung eingeführt. Der aus Hemer stammende Jurist ist Nachfolger von Rechtsanwältin Marion Timm, die nach Wegzug aus Westfalen aus dem Leitungsgremium ausgeschieden ist.

In den Ruhestand verabschiedet wurden die Landeskirchenräte Siegfried Grünhaupt und Helmut Weide. Grünhaupt war 25 Jahre lang für die juristische Begleitung verschiedener Sachgebiete zuständig, zu Weides Arbeitsschwerpunkten gehörten seit 1989 die ökumenischen Beziehungen zu den Kirchen Ost- und Südosteuropas, Jugendarbeit und Publizistik.

3.12.2001

Präses Sorg hat die Empfehlungen des Nationalen Ethikrats zum Import embryonaler Stammzellen kritisiert. Es sei zu fragen, ob die auch von Kirchenvertretern geäußerten Bedenken verstanden worden und zur Geltung gekommen seien. Die Enquete-Kommission des Bundestags zur medizinischen Ethik hatte dagegen Mitte November mit Mehrheit den Stammzellen-Import abgelehnt. Die Bundestagsentscheidung über den Stammzellenimport wird Ende Januar 2002 erwartet.

7.12.2001

Die Evangelische Studierendenarbeit in Westfalen feiert ihr 75jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der Münsteraner Apostelkirche. Die westfälische Provinzialsynode beschloss im September 1925 die Einrichtung der ersten reinen Funktionspfarrstelle: der Pfarrstelle für Studentenseelsorge. Heute gibt es an zehn Hochschulorten in Westfalen "ESGen", die sich als "Kirche an der Hochschule" verstehen. Sie arbeiten ökumenisch und multikulturell und suchen nach neuen Wegen der Verkündigung in der Lebenswelt Universität.

9.12.2001

Vizepräsident Hoffmann ehrt alternative Projekte mit dem Förderpreis "Konziliarer Prozeß" der EKvW in einem Gottesdienst im münsterländischen Havixbeck. Zu den Preisträgern zählen die Dritte/Eine-Welt-Arbeit "Kinder helfen Kindern" an der Paul-Gerhardt-Schule und dem Neuen Gymnasium in Dülmen, der ökumenische Unterstützerkreis für das Marler Kirchenasyl, der Förderverein zum Aufbau von Wohnhilfen für Wohnungslose in Münster, der Friedenskreis an der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck und das Süd-Nord-Ost-West-Netzwerk in Münster.

14./15.12.2001

Die Kirchliche Hochschule Bethel veranstaltet einen Studientag zum Thema Humangenetik.

19.12.2001

Mit der Verleihung von zehn Preisen ist der Wettbewerb "Ehrenamt mit Zukunft" abgeschlossen worden. Präses Sorg betonte als Schirmherr des von der Ev. Darlehnsgenossenschaft Münster ausgeschriebenen und mit 24.000,- DM dotierten Wettbewerbs die wachsende Bedeutung des bürgerschaftlichen, freiwilligen Engagements. Jeweils 1. Preise üb. 5.000,- DM erhielten 46 "Grüne Damen" des Ev. Krankenhauses Hamm sowie die 70 ehrenamtlich Tätigen in der Kontaktstelle für psychisch kranke Menschen, die der Synodalverband Grafschaft Bentheim unterhält. Ein Sonderpreis in Höhe von 3.000,- DM ging an die lutherische KG Nicolai in Lemgo für eine von Jugendlichen erstellte Internetseite über das Leben eines jüdischen Jugendlichen in der NS-Zeit.

2002

19.1.2002

Präses Sorg lädt zum Neujahrsempfang ein. Grußworte sprechen Frau Ministerin Behler für die Landesregierung NRW, Dr. Beate Scheffler als Mitglied des Rates der EkiD und Polizeidirektor Manfred Houf als Vorsitzender des Ausschusses für den kirchlichen Dienst in der Polizei für die ehrenamtlich in der Kirche Mitarbeitenden.

18.2. - 1.3.2002

Die Ausstellung "Kurt Gerstein (1905-1945) — Widerstand in SS-Uniform", die im Landeskirchliches Archiv erarbeitet wurde, wird anlässlich der Filmpremiere "Amen." von Costa-Gavras in Paris gezeigt. Der Film adaptiert das Thema des Hochhuth-Stücks "Der Stellvertreter" und setzt sich mit dem Schweigen des Vatikans zur Ermordung der Juden während der NS-Zeit auseinander.

23.2.2002

In der Soester Stadthalle findet der Impulstag "ProViele" statt, an

dem 500 vor allem ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Westfalen teilnehmen. Vizepräsident Hoffmann würdigt die Veranstaltung als einen Höhepunkt im Reformprozess "Kirche mit Zukunft". Themen der Veranstaltung sind u.a. das Verhältnis zwischen Christen und Moslems sowie Gentechnologie.

26.2.2002

Der ehemalige juristische Vizepräsident Dr. Wolfgang Martens, von 1975 bis Anfang 1996 leitender Jurist im Landeskirchenamt, wird 70 Jahre alt. Nach Jura-Studium, weiterer Ausbildung und Promotion über ein Thema aus dem Arbeitsrecht kam er 1962 ins Landeskirchenamt.

02.3.2002

Präses Sorg spricht auf der Abschlusskundgebung der Demonstration "Bündnis gegen Rechts", an der ca. 3000 Bielefelder Bürger teilnehmen. Weitere Redner sind der DGB-Landesvorsitzender Walter Haase und Ministerin Behler. Bereits am 2. Februar hatten mehr als 8.000 Menschen gegen den Aufmarsch von Rechtsextremisten in Bielefeld demonstriert.

08.5.2002

Präses Sorg wird vom EKU-Rat für zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Sorg hat das Leitungsamt seit Juli 2000 inne.

29.5.2002

Der Film "Der Stellvertreter" des Regisseurs Costa-Gavras hat Premiere in Bielefeld. Begleitend wird bis 30. Juli die Ausstellung "Kurt Gerstein (1905-1945) – Widerstand in SS-Uniform" vom Landeskirchlichen Archiv im Lichtspieltheater gezeigt, die sich ergänzend dazu mit der Filmfigur Gerstein historisch auseinandersetzt.

7. - 9.6.2002

Unter Vorsitz von Präses Sorg findet die 2. Tagung der 9. Synode der EKU in Berlin statt. Die Synode beschließt den Entwurf einer Grundordnung der neu zu bildenden Union Evangelischen Kirchen in der EKD (UEK). Seitens der EKU steht einem Zusammenschluss mit den Kirchen der Arnoldshainer Konferenz nichts mehr im Wege. Für die EKU stellt der Beschluss eine Zäsur in ihrer langen Geschichte dar.

2002

Juni bis November Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin, finden die "Berliner Bibelwochen" statt, die als Begegnungstagung der EKU für Christen aus der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik Deutschland eingerichtet und wurden und seit 1945 stattfinden.

27.8.2002

Die Kirchenleitung beschließt, 350.000 € den Flutopfern des Elbehochwassers zur Verfügung zu stellen.

13. - 22.09.2002

Eine 33köpfige ökumenische Delegation (aus Afrika, Nord- und Südamerika, Asien, West- und Osteuropa) war zu einer 10tägigen Konsultation eingeladen, um den Reformprozess "Kirche mit Zukunft" aus der Außenperspektive zu beraten.

23. - 28.9.2002

Eine Delegation mit Präses Sorg an der Spitze besucht die Lutherische Kirche und die Reformierte Kirche in Ungarn. Etwa die Hälfte der rund zehn Mill. Ungarn ist römisch-katholisch, zwei Millionen gehören zur Reformierten Kirche, etwa 430.0000 sind Lutheraner.

27./28.9.2002

Tag der Westfälischen Kirchengeschichte in Breckerfeld

9. - 10.11.2002

In Hamm findet der Kirchentag für Gehörlose mit rund 750 Teilnehmern aus ganz Westfalen statt. Der Westfälische Gehörlosen-Kirchentag findet zum vierten Mal statt und ist der einzige rein gebärdensprachliche Kirchentag in Deutschland.

11. - 15.11.2002

Die Landessynode tagt in Bethel und befasst sich u.a. mit dem Fortgang des Reformprozesses, der anteiligen Wiedereinführung der vor sieben Jahren gestrichenen Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) für Theologen, Aufstockung des Dienstumfangs von Pfarrern im Entsendungsdienst von 50 auf 75 %, und weiteren Einsparungen für die Einrichtungen der Landeskirche ab 2004.

08.12.2002

Der Förderpreis "Konziliarer Prozess" wird in Schwerte-Villigst an fünf Gruppen und Initiativen verliehen. Insgesamt 5.000 € gehen an die Preisträger Eine-Welt-Gruppe/Weltladen in Dortmund-Aplerbeck, das Forum Religiöser Begegnungen aus Witten, die Integrative Projektgruppe der St. Jacobus-Realschule und den "Stiftungsbereich vor Ort" der von Bodelschwinghschen Anstalten in Breckerfeld, den Ökumenische Arbeitskreis Gerechtigkeit und Frieden aus Münster-Hiltrup und die Gruppe Everdinger Christinnen für den Umweltschutz aus Dortmund.

15.12.2002

Präses Sorg spricht im Rahmen der "Westfälischen Unternehmergespräche" in Werne - einem regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Unternehmern aus Westfalen und der westfälischen Kirchenleitung - zum Thema "Was kommt nach der Schule – Perspektiven der Ausbildung" und fordert zu einer "Kultur des Dialogs" auf, die zu notwendigen Reformen im Bildungssystem beitragen soll.

2003

1.1.2003

Das Landeskirchliche Archiv besteht seit 40 Jahren. Das Archiv ist betraut mit der Archivpflege für die gesamte Landeskirche, d.h. 31 Kirchenkreise, 639 Gemeinden sowie die hauseigene Aktenüberlieferung des Landeskirchenamtes. Im Archiv angesiedelt ist auch die Geschäftsstelle des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte und der Kommission für kirchliche Zeitgeschichte. Seit der Organisationsreform im Landeskirchenamt 1999 stellt das Archiv ein eigenes Referat dar. Ein breites Spektrum nimmt inzwischen die wissen-

schaftliche Nutzung sowie die genealogischen Anfragen ein.

18.1.2003

Präses Sorg hat zum Neujahrsempfang eingeladen. Grußworte sprechen für die Landesregierung Minister Wolfram Kuschke, für die Evangelische Kirche im Rheinland Präses Manfred Kock.

18. 2.2003

Die Arbeitsgruppe "Ethische Fragen der Gentechnik" hat im Auftrag der Landessynode die Stellungnahme der Ev. Kirche von Westfalen zum Thema "Ethische Fragen der Gentechnik" erarbeitet und vorgestellt. Die westfälische Kirche lehnt die Präimplantationsdiagnostik (PID) nicht grundsätzlich ab. Zwar sollte die PID in Deutschland nicht gestattet werden, aber in sorgfältig geprüften Einzelfällen möglich sein.

26, 2,2003

Der UEK-Vertrag wird in Berlin unterzeichnet und tritt zum 01.07.03 in Kraft. Die UEK tritt an die Stelle der EKU und der Arnoldshainer Konferenz. Wesentliche Initiativen zur Gründung der neuen Union gingen von der EKU (die sieben Landeskirchen umfasst) aus, deren Ratsvorsitzender Präses Sorg ist. An der neuen Union sind 14 Landeskirchen beteiligt; der Zusammenschluss soll ein Zwischenschritt hin zu einer stärkeren EKD sein.

10.3.2003

Präses Sorg besucht mit einer sechsköpfigen Delegation der Kirchenleitung die Waldenser Kirche in Italien, die mit 120 Gemeinden zur protestantischen Minderheit in Italien gehören. Den Abschluss der achttägigen Rundreise bilden in Rom ein Besuch der theologischen Waldenser-Fakultät, Gespräche mit der "Föderation evangelische Kirche in Italien" und ein Gottesdienst in der Kirche Piazza Cavour, in dem Präses Sorg die Predigt hält.

13.3.2003

Erstmals wurde ein Preis für Gemeindebriefe ausgeschrieben. Die Gewinner wird Präses Sorg am 26. September in Bielefeld auszeichnen. Die Zahl der erscheinenden Gemeindebriefe beträgt ca. 550 bis 600.

16.3.-23.3.2003

Woche der Brüderlichkeit. Am Vorabend zur feierlichen Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit findet im Schloß Münster eine christliche-jüdische Gemeinschaftsfeier statt, an der u.a. Landesrabbiner Dr. Henry G. Brandt und Präses Sorg teilnehmen.

20.3.2003

Präses Sorg äußert sich in einem Brief an die evangelischen Christinnen und Christen in der Evangelischen Kirche von Westfalen zum Beginn des Irak-Krieges am 20.03.2003: "Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. Das gilt auch für diesen Krieg am Golf, kein Argument rechtfertigt einen Präventivschlag." Auch findet in der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld ein ökumenischer Friedensgottesdienst statt, in dem Präses Sorg die Predigt hält.

30.4.2003

Der Nominierungsausschuss benennt als Kandidaten für die Präseswahl auf der Landessynode 10.-14.11. 2003 Pfarrer Alfred Buß, Superintendent des KK Unna, und Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx, Theologischer Vorstand der Kaiserswerther Diakonie.

28.5. - 1.6.2003

In Berlin findet der erste Ökumenische Kirchentag mit ca. 200.000 Dauerteilnehmern statt. Ein gemeinsames Abendmahl hatte Papst Johannes Paul II in seiner jüngsten Enzyklia "Ecclesia De Eucharistia" jedoch ausdrücklich untersagt.

4.6.2003

Die erweiterte Kirchenleitung schließt einen Verkauf von leer stehenden Kirchengebäuden an muslimische Gemeinden aus, da dies für beide Seiten emotional zu belastend sei. Die westfälische Landeskirche gibt eine entsprechende Empfehlung an die Gemeinden. Ein Verkauf an eine andere christliche oder eine jüdische Gemeinde ist hingegen erlaubt.

23. 6.2003

Der Kirchenkreis Bielefeld veranstaltet einen Studientag zum Thema "Offene Kirchen und Kirchenpädagogik". Anlass dafür ist u.a. die für Pfingsten 2004 in ganz Westfalen geplante Veranstaltung "Nacht der offenen Kirchen". Die Bielefelder Innenstadtkirchen werden weiterhin auch bei der "Langen Nacht der Museen, Galerien und Kirchen" dabei sein.

29.6.2003

In Hamm nehmen 3.000 Besucher am evangelischen Kirchenfestival 2003 in Westfalen teil. Das Gemeindefestival wird seit 1999 alle zwei Jahre von Pfarrerinnen, Pfarrern und Mitarbeitern aus Ämtern und Werken der westfälischen Kirche organisiert. 350 Akteure und Helfer wirkten am Programm und beim Festablauf mit. Die Besucher sind in diesem Jahr aufgerufen, zwei Hilfsprojekte für Straßenkinder in Brasilien und den Aufbau einer Säuglingsstation in Eritrea mit Spenden zu unterstützen.

1.7.2003

Die erste Kircheneintrittsstelle im Bereich der EKvW wird in der Dortmunder Innenstadt in der Reinoldi-Kirche eröffnet. Hier können sich Interessierte im Gespräch mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin über Eintritt und Wiedereintritt informieren und eine Erklärung direkt abgeben; bis zum 7. August wurden 120 Neuaufnahmen verzeichnet.

9. - 13.7.2003

Die "BibelBox" steht im Zentrum Dortmunds neben der Reinoldi-Kirche. Der Stopp der BibelBox in Dortmund ist der erste in NRW, der einzige in Westfalen und im Ruhrgebiet. Der 11 x 11 x 11 Meter große Würfel beinhaltet eine Bibel-Ausstellung, die einen neuen Zugang zur Bibel ermöglichen will und ist das zentrale Ereignis der Aktion "Jahr der Bibel".

20. 7.2003

Superintendent Klaus Bernhard Philipps wird als dienstältester Su-

perintendent nach 23 Jahren an der Spitze des Kirchenkreises Dortmund-Süd in den Ruhestand verabschiedet. In dem von Präses Sorg gehaltenen Gottesdienst wird gleichzeitig Pfarrer Klaus Wortmann (54) als Nachfolger in das Amt des Superintendenten eingeführt.

27.7.2003

Präses Sorg wirbt auf einer Diskussion in Dortmund-Aplerbeck für einen dezentralen Maßregelvollzug, der bessere Therapiemöglichkeiten und mehr Sicherheit für die Bürger bietet. Dort sollen die Bauarbeiten für eine forensische Klinik mit 54 Plätzen für psychisch kranke Straftäter beginnen. Sorg rief die Anwohner dazu auf, das Sicherheitskonzept kritisch zu begleiten. Auch psychisch kranke Straftäter haben nach den Worten Sorgs Rechte und verdienen Respekt, die therapeutische Behandlung sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

10.8.2003

Der in Warburg residieren Metropolit der syrisch-orthodoxen Kirche Mor Dionysius Isa Gürbüz wird vom Präses empfangen. Derzeit leben 20.000 syrisch-orthodoxe Christen in Nordrhein-Westfalen, teilt der Leiter des seit 1997 eigenständigen Patriarchalvikariats mit. Am Sitz des Metropoliten wird auch der Theologennachwuchs für die deutschen Gemeinden ausgebildet. Die derzeit 20 Seminaristen sind alle in Deutschland geboren. Zur ökumenischen Situation hier zu Lande äußert sich der Metropolit zufrieden. Es gebe gemeinsame Gottesdienste und regelmäßigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

1.9.2003

Trotz heftigem Widerstand der Kirchen tritt in NRW das neue Bestattungsgesetz in Kraft. Das Gesetz enthält einschneidende Neuerungen für die Bestattungskultur, es hebt die Sargpflicht bei Erdbestattungen und die Friedhofspflicht für Urnen auf. Erlaubt ist künftig auch das Verstreuen von Totenasche auf speziellen Flächen.

4.9.2003

Der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Robert Stupperich verstirbt im Alter von 98 Jahren in Münster. Stupperich war von 1967 bis 1982 Vorsitzender des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte, Herausgeber des Jahrbuches und Direktor des Instituts für Westfälische Kirchengeschichte an der Universität Münster.

19.9.2003

Die Kirchenleitung hat über die Vergabe des jährlich mit insgesamt 5000 Euro dotierten Förderpreises "Das Salzkorn" 2003 entschieden. Der Preis geht an das Tansania-Hilfsprojekt "From Nurse to Nurse" (Paderborn), an den Antifaschistischen Arbeitskreis Gevelsberg, an das Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V. (Dortmund), an das Projekt "Trust in Friends" der Realschule Bünde-Nord sowie das Energiedorf Tonnenheide (Rahden).

26.9.2003

Präses Sorg überreicht im Ev. Medienhaus in Bielefeld-Brackwede erstmalig den Gemeindebriefpreis "EinDruck", der künftig alle zwei Jahre ausgeschrieben und mit dem insbesondere die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden gewürdigt werden sollen. Der erste Preis ging an die Kirchengemeinde Annen im KK Hattingen-Witten, den zweiten Platz belegte die Redaktion des Gemeindebriefes "Freiheit" der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Wetter vor dem Team des Gemeindebriefes der KG Dornberg/Bielefeld. Die Gewinner erhalten Geldpreise zwischen 125 und 500 €

26./27.9. 2003

Der Verein für Westfälische Kirchengeschichte hält seine Jahrestagung sowie die Mitgliederversammlung in Porta Westfalica-Hausberge ab. Im Zentrum der Referate stehen dabei die Wirren der Reformationszeit, die Zeit des Pietismus und das frühe 19. Jahrhundert.

14.10.2003

Auf einer Pressekonferenz gib Präses Sorg einen Rückblick auf seine bisherige Amtszeit. Vor Journalisten warnt Sorg vor dramatischen Folgen durch Kürzungspläne der nordrhein-westfälischen Landesregierung für Bereiche, in denen die evangelische Kirche wichtige Dienste für die Gesellschaft erbringt. In der Debatte um Reformen der Sozialsysteme und des Arbeitsmarktes sieht Sorg die Gesellschaft vor der Entscheidung, ob die Sozialsysteme verlassen werden müssen. Für Grundlagen kirchlicher Überlegungen müsse das gemeinsame Sozialwort von 1997 stehen.

8.10.2003

Mitglieder der Kirchenleitung besuchen die Justizvollzugsanstalt Münster. Auf dem Programm der eintägigen Visitation stehen Gespräche mit den Gefängnisseelsorgern, der Anstaltsleitung, Justizbediensteten und Häftlingen. Den Erhalt der Seelsorge in den Haftanstalten bezeichnete die zuständige Dezernentin Christel Schibilsky als zentrales kirchliches Anliegen.

15./16. 10.2003

In Soest tagt die Herbstkonferenz der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen. Die rund 70 Teilnehmerinnen befassen sich mit den Möglichkeiten der Humangenetik und formulieren eine Selbstverpflichtung zum gentechnischen Fortschritt in der Fortpflanzungsmedizin. Auf der Mitgliederversammlung wird die Theologin Christel Schmidt aus Ahaus für vier Jahre in das Amt der neuen Vorsitzenden gewählt, die 49-jährige ist Nachfolgerin von Ingeborg Beer (72) aus Münster, die seit 1987 an der Spitze des mit knapp 100.000 Mitgliedern größten evangelischen Frauenverbandes in Deutschland stand.

22.10.2003

Der Förderpreis "Das Salzkorn" wird an fünf Friedens-, Umwelt und Dritte-Welt-Initiativen vergeben. Die mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Auszeichnungen wurden zum 10. Mal für beispielhaftes ehrenamtliches Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung vergeben.

24.10.2003

Der langjährige Verwaltungsdirektor des Kirchenkreises Münster, Friedrich-Wilhelm Bauks, ist am 24. Oktober im Alter von 72 Jahren gestorben. Bauks wurde als Verfasser des westfälischen "Pfarrerbuches" bekannt, das 1980 im Bielefelder Luther-Verlag erschien. Der 624 Seiten starke Band erhält Daten von 7.218 Pfarrern von der Reformationszeit bis 1945.

26.10.2003

Aus Anlass seines 65. Geburtstags am 25.10. gibt Präses Sorg einen Empfang im Landeskirchenamt für rund 150 Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Präses Schneider von der Ev. Kirche im Rheinland würdigt in seiner Laudatio das Wirken des theologischen Leiters der drittgrößten evangelischen Landeskirche Deutschlands. Als Beispiele für Sorgs Leistungen nannte Schneider die Strukturreform "Kirche mit Zukunft" sowie die Stellungnahmen zu Fragen der Bioethik, Krieg und Frieden und sein Engagement im pädagogischen Bereich.

1.11.2003

Der Theologe und langjährige theologische Chefredakteur (1950 bis 1975) des "Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatts" Heinz Zahrnt ist im Alter von 88 Jahren in Soest gestorben. Präses Sorg würdigt Zahrnt, der von 1960 bis 1999 auch dem Präsidium des deutschen Evangelischen Kirchentags angehörte, als eine profilierte Stimme des deutschen Nachkriegsprotestantismus.

3.11.2003

Vizepräsident Hoffmann stellt auf einer Pressekonferenz das neue Theologische Positionspapier vor, das einen zentralen Inhalt des Reformprozesses darstellt und den Rahmen für den weiteren Reformprozess abgesteckt. Das Papier gliedert sich in die Unterpunkte: Unser Leben – Unser Glaube – Unser Handeln – Unsere Geschichte – Unser Selbstverständnis. In knapper Form und klarer Sprache ist auf 30 Seiten eine umfassende Darstellung von Wesen und Wirken der westfälischen Kirche entstanden. Mit dem Theologischen Positionspapier wird sich auch die diesjährige Landessynode befassen.

4.11.2003

Der juristische Vizepräsident Klaus Winterhoff und Dr. Beate Scheffler (Bochum), Ministerialdirigentin in der Düsseldorfer Staatskanzlei, sind auf der Synode in den Rat der EKD gewählt worden. Für Frau Dr. Scheffler ist es bereits die zweite Amtszeit von sechs Jahren, Klaus Winterhoff wird neu in das Führungsgremium der EKD gewählt, damit sind zwei Westfalen im 15köpfigen EKD-Rat vertreten, an deren Spitze – als Nachfolger von Manfred Kock - der Bischof der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, Dr. Wolfgang Huber steht.

6.11.2003

Der Kirchenkreis Bielefeld gründet die "Evangelische Stiftung Kirche für Bielefeld". Der Kirchenkreis legt den finanziellen Grundstock mit 50.000 Euro, darüber hinaus gibt es einen Matching Fund i. H. v. 150.000 Euro. Mit der Übergabe der Stiftungsurkunde am 6. Novem-

ber ist die Stiftung staatlich und kirchlich anerkannt.

9.11.2003

Der neu ernannte Ruhrbischof Dr. Felix Genn trifft Präses Sorg zum ersten ausführlichen Meinungsaustausch, insbesondere über ein gemeinsames Vorgehen der Kirchen in den krisenhaften Umbruchsituationen in der Arbeitswelt des Ruhrgebiets.

10. - 14.11.2003

Die Landessynode tagt in Bethel

10.11.2003

Auf der Landessynode gibt Präses Sorg den letzten Rechenschaftsbericht in seiner Amtszeit. Im Mittelpunkt einer Reform der sozialen Sicherungssysteme müsse der Mensch mit seinen sozialen und wirtschaftlichen und medizinischen Bedürfnissen stehen, erklärt Sorg. Angesichts der anstehenden einschneidenden Reformen im Sozialsystem und auf dem Arbeitsmarkt sowie leerer öffentlicher Kassen ruft er kirchliche und diakonische Initiativen dazu auf, ihre Arbeit trotz geringer werdender Förderungsmittel fortzusetzen. Die Überwindung sozialer Ausgrenzung sei eine wichtige Aufgabe von Kirche und Diakonie. Gleichzeitig müsse aber auch das Verhältnis zwischen privat und öffentlich finanzierten Sicherungssystemen neu erarbeitet und dem Einzelnen mehr Eigenverantwortung übertragen werden.

11.11.2003

Vizepräsident Winterhoff berichtet auf der Landessynode über die finanzielle Situation: Für das kommende Jahr wird ein Kirchensteueraufkommen von 384 Millionen Euro erwartet, was einen Ausfall von 20 Mill. im Vergleich zum laufenden Jahre bedeutet. Die westfälische Landeskirche müsse ihre Ausgaben bis 2006 um zehn Prozent reduzieren. Als Gründe für die finanziellen Rückgänge nennt Winterhoff die sinkende Zahl der evangelischen Erwerbstätigen, die schlechte wirtschaftliche Entwicklung sowie zu erwartende Einnahmeausfälle durch das Vorziehen der Steuerreform.

12.11.2003

Die Landessynode wählt mit deutlicher Mehrheit Superintendent Buß (56) zum Nachfolger von Präses Manfred Sorg. Bei 188 abgegebenen Stimmen entfallen auf Buß 121 Stimmen, seine Gegenkandidatin Cornelia Coenen-Marx (51), Theol. Vorstand der Kaiserswerther Diakonie, erhält 64 Stimmen. Es gibt zwei Enthaltungen und einen ungültigen Wahlzettel. Alfred Buß, 1947 in Ostfriesland geboren, hat in Bethel und Tübingen Evangelische Theologie studiert. Seit 1994 ist er Superintendent des Kirchenkreises Unna. Am 29. Februar 2004 wird Alfred Buß in einem Festgottesdienst in der Zionskirche Bethel offiziell in das Präsesamt eingeführt werden.

13.11.2003

Die Landessynode bestätigt für das Jahr 2003 zunächst wieder die Zahlung des Weihnachtsgelds für Pfarrer, Vikare und Kirchenbeamte nach der Besoldung des öffentlichen Dienstes in NRW. Wegen der angespannten Situation im landeskirchlichen Haushalt war die Zahlung für sechs Jahre ausgesetzt worden. Da die Landesregierung vo-

raussichtlich noch 2003 Kürzungen der Sonderzuwendungen beschließen wird, werden diese Regelungen dann auch für die Pfarrer und Beamte der Landeskirche gelten.

15.11.2003

Die Martini-Gemeinde (Bielefeld-Gadderbaum) hat beschlossen, die Martini-Kirche zu veräußern. Eine Bauvoranfrage aus dem Bereich der Gastronomie ist gestellt, wenn die Stadt die baurechtliche Genehmigung erteilt, kann im Herbst 2004 in der fast 100jährigen Martini-Kirche ein Restaurant eröffnet werden.

03.12.2003

Das Schulreferat des Kirchenkreises veranstaltete in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern das Projekt "Die Bielefelder Bilder-Bibel". 300 Schülerinnen und Schüler aus acht Schulen aller Schultypen haben zum Jahr der Bibel biblische Texte interpretiert und illustriert. Eine Ausstellung mit ausgewählten Exponaten wurde am 3.12. von Oberbürgermeister Eberhard David und Superintendentin Regine Burg in der Stadtbibliothek am Jahnplatz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausstellung ist bis zum 20.12. zu sehen. Für den Besuch der Ausstellung mit Schülergruppen hat das Schulreferat didaktisches Begleitmaterial erarbeitet.

2004

1.1.2004

Die Arbeitszeit für verbeamtete Mitarbeiter ist ab 2004 (nach Altersstufen gestaffelt) von 38,5 auf 41 Wochenstunden erhöht worden.

4.1.2004

Präses Sorg unterzeichnet im Rathaus Bielefeld die Liste, mit der die Volksinitiative "Zukunft sichern – ein Kinder- und Jugendförderungsgesetz" den NRW-Landtag auffordert, eine verlässliche gesetzliche Regelung für die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen. Mit ihm unterschreiben auch Oberbürgermeister Eberhard David und Superintendentin Regine Burg.

29.2.2004

Alfred Buß wird als neuer Präses in der Zionskirche Bethel unter Teilnahme zahlreicher Gäste aus Politik und Kirche in sein Amt eingeführt. Der aus Ostfriesland stammende Theologe leitete zuletzt zehn Jahre lang den Kirchenkreis Unna. Der bisherige Präses Manfred Sorg wird in den Ruhestand verabschiedet. Der neue Präses Buß wirbt in seiner Predigt vor rund 800 Menschen für mehr Freude, die ein "Markenzeichen der Kirche" sein könne. Beim anschließenden Festakt lobt NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück das Verhältnis von Staat und Kirche. Der EKD-Ratsvorsitzende Wolfgang Huber fordert Reformbereitschaft. Der Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker lädt Buß zur Fortsetzung der ökumenischen Zusammenarbeit ein. Grüße der europäischen Partnerkirchen überbringt der Generalsekretär der Konferenz Europäischer Kirchen, Keith Clements.

30./31.1.2004

Begegnungstagung der Kirchenleitung mit westfälischen Politikerinnen und Politikern in Iserlohn. Thema ist u. a. das Kopftuchverbot an Schulen, das z. Zt. innerhalb von Gesellschaft und Politik kontrovers diskutiert wird. Nach Überzeugung des stellvertr. NRW-Ministerpräsident Michael Vesper (Grüne) ist ein Gesetz nicht nötig, da die bisherigen rechtlichen Möglichkeiten ausreichten.

1.2.2004

Die Evangelische Stiftung Volmarstein wird 100 Jahre alt. Beim Festgottesdienst in der Martinskirche auf dem Stiftungsgelände in Wetter, dem größten Rehabilitationszentrums der Körperbehindertenhilfe, spricht Präses Sorg von einer "unaufgebbaren Einheit von Kirche und Diakonie".

13.2.2004

Mit der 24seitigen Broschüre "Unser Leben – Unser Glaube – Unser Handeln" soll in der Öffentlichkeit vermittelt werden, wofür die westfälische Kirche steht und was die grundlegenden Ziele sind. Weitere Themen sind Ökumene und der 2000 begonnene Reformprozess. Durch die Vereinfachung von Strukturen und einer Reform des Pfarrberufs will sich die westfälische Kirche zukunftsfähig machen.

15.2.2004

Presbyterwahlen. Für 631 westfälische Gemeinden wurden 1671 Bezirke gebildet. Erstmals kommen Wahlbenachrichtigungskarten zum Einsatz. 736 204 Wahlberechtigte wurden über ihr Wahlrechtrecht informiert. Das Landeskirchenamt und die Verantwortlichen vor Ort erhoffen sich von dieser Aktion eine Erhöhung der Wahlbeteiligung, die vor vier Jahren bei durchschnittlich 7,47 Prozent lag. Bei den diesjährigen Wahlen beteiligen sich im Kirchenkreis Bielefeld 9,7 Prozent der Wahlberechtigten.

4. - 6.3.2004

Im Landeskirchenamt findet die Tagung der Kommission für kirchliche Zeitgeschichte in Westfalen zum Thema "Kirche in der Kriegszeit 1939-1945" statt. Das vielschichtige Thema ist in Referate zu den Bereichen Diakonie, Vereine und Verbände, Pfarrer, Gemeinden, Verkündigung und Seelsorge, Gender gegliedert und bei bis zu 100 Teilnehmern auf großes Interesse gestoßen.

26.3.2004

Die Wanderausstellung mit dem Thema "Alkohol – Sünde oder Sucht? Enthaltsamkeit, Trinkerfürsorge und Suchtberatung in Kirche und Diakonie" wird im Historischen Museum Steinhagen eröffnet. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit zwischen Landeskirchlichem Archiv, Hauptarchiv und Historische Sammlung der v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel, Archiv des Ev. Johanneswerks e. V. Bielefeld erarbeitet. Die Ausstellung wird in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen gezeigt werden.

1.5.2004

Die EKvW erwirbt das Gebäude der Dresdner Bank Niederwall 10/Ecke Altstädter Kirchplatz. Das Objekt hat eine Größe von 3.300

Quadratmetern Fläche, dafür soll die angemietete Nebenstelle Ritterstraße 19 mit knapp 1000 qm Bürofläche aufgegeben werden, wodurch langfristig ein Spareffekt erzielt werden soll. Im neuen Gebäude ist für das Erdgeschoss sowie 1. und 2. Etage Fremdvermietung geplant.

1.5.2004

Der 48jährige Journalist Andres Duderstedt wird neuer Pressesprecher der EKvW. Er ist der Nachfolger von Manfred Gronwald (57), der zum 31. März aus dieser Funktion ausgeschieden und in Altersteilzeit zum Dienst bei der VEM in Wuppertal abgeordnet ist. Andreas Duderstedt war von 1992 bis 2004 Pressesprecher bei der Lippischen Landeskirche.

9.4.2004

Auf einer Protestkundgebung mit ca. 100 000 Demonstranten gegen Sozialabbau in Köln kritisiert Präses Buß die zunehmende Verlagerung von Arbeitsplätzen in Billiglohnländer und fordert zu mehr Gerechtigkeit und Solidarität als Grundlage sozialen Friedens aus.

24.4. - 1.5.2004

Präses Buß hat sich im Vorfeld der bundesweiten ökumenischen Woche für das Leben, die in diesem Jahr unter dem Motto "Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens" steht, in einer Presseerklärung gegen eine Legalisierung der Sterbehilfe ausgesprochen. Aktive Sterbehilfe sei ein Dammbruch, der alle Grenzen verwischt, mahnt Präses Buß und spricht sich stattdessen für den Ausbau der Palliativmedizin aus.

21.4.2004

Die Mitarbeitervertretung der Mitarbeiter/innen im Landeskirchenamt gibt ihren Jahresbericht und informiert u.a. über 50%ige Einsparungen ab 2005 beim Fortbildungskonzept, die beabsichtigte Einführung von Jahresdienstgesprächen, Erhöhung der Eigenanteile bei den Fahrtkosten, die allgemeine Finanz- und Personalsituation. Der Bericht wird erstmals von Frau Stenzel gegeben, die vor einem Jahr den Vorsitz in Nachfolge von Herrn Voigt übernahm, der ins Personaldezernat wechselte.

2.05.04

Die westfälische Landeskirche plant weitere Wiedereintrittsstellen in Halle und Gütersloh, Bielefeld und Minden. Jährlich treten mehr als 5000 Männer und Frauen wieder oder erstmals in die Kirche ein. Im Bereich der EKD gibt es bisher rund 30 solcher Angebote.

Bernd Hey / E. Härtel-Lindemann